



Ansprechpartner
für die Presse

Geschäftsstelle von
Soroptimist International Deutschland
Seelhorststraße 51
30175 Hannover
Soroptimist.du@soroptimist.de
Telefon 0511 2880 326
Fax 0511 2880 327

Presseinformation

Prominente deutsche Wissenschaftlerin erhält begehrte Auszeichnung. Soroptimist International Deutschland Förderpreis geht an Jutta Allmendinger.

Wiesbaden, 15. Februar 2012. *Mit dem Soroptimist International Deutschland Förderpreis würdigen die deutschen Soroptimistinnen die Verdienste von Frau Professor Jutta Allmendinger für berufstätige Frauen und geben ihr eine Anschubfinanzierung für den Aufbau eines einflussreichen, nachhaltigen Netzwerkes, das mehr Frauen in die Chefetagen bringen soll.*

Frau Professor Jutta Allmendinger, PH. D., ist die Preisträgerin des Soroptimist International Förderpreises 2012. Der Preis wird alle zwei Jahre am Weltfrauentag vergeben und in diesem Jahr an eine der prominentesten Wissenschaftlerinnen Deutschlands bei einem Festakt im Rathaus Wiesbaden überreicht.

Die deutschen Soroptimistinnen, als Teil des weltweit größten Netzwerks berufstätiger Frauen, ehren das Engagement von Frau Allmendinger für die nachhaltige Verbesserung der Stellung der Frau in der Gesellschaft. „Seit Jahrzehnten kämpft Jutta Allmendinger für die Gleichstellung der Geschlechter, für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für die flächendeckende Schaffung von Kindertagesstätten und Kinderkrippen, für flexible Arbeitszeiten, für gleiches Gehalt bei gleicher Qualifikation und für mehr Frauen in Führungspositionen“, sagt Roswitha Briel, Präsidentin von Soroptimist International Deutschland und Mitglied der Jury. „Damit arbeitet Frau Allmendinger an jenem Ideal einer paritätischen Demokratie, der sich auch Soroptimist International verpflichtet sieht.“

Frau Allmendinger ist Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Soziologin hat in den vergangenen beiden Jahrzehnten unter anderem die Bundesregierung, verschiedene Bundesministerien und die Europäische Kommission beraten.



Mit dem Preisgeld von 20.000 Euro wird die 55-Jährige ihr Projekt „Berliner Runde“ verwirklichen: In der Hauptstadt soll ein lebendiges und einflussreiches Netzwerk entstehen, das Frauen auf ihrem beruflichen unterstützt. Die Runde steht sowohl Frauen als auch Männern offen. Im Acht-Wochen-Turnus werden Spitzenkräfte der Berliner Wissenschaft, der Wirtschaft, der Politik, der Kultur und der Zivilgesellschaft ans WZB eingeladen, um sich darüber auszutauschen, wie und mit welchen Mitteln in Berlin Frauen für Führungspositionen gewonnen werden können. „Die Runde soll Ideenschmiede sein, die gemeinsam mit Männern und Frauen Visionen entwickelt, wie wirksame Frauenförderung in Berlin funktionieren kann“, betont Jutta Allmendinger. Ich bin mir sicher, dass die Berliner Runde Zeichen setzen wird und Berlin zur Stadt von Führungsfrauen werden lässt.“

Soroptimist International Deutschland Förderpreis

Der Soroptimist International Deutschland Förderpreis wird am 8. März 2012 um 11 Uhr im Festsaal des Rathauses der Landeshauptstadt Wiesbaden überreicht.

Zum dritten Mal verleiht Soroptimist International Deutschland die Auszeichnung, mit der Frauen, Männer, Personenvereinigungen oder Organisationen gewürdigt werden, die sich in Deutschland im Rahmen eines konkreten Projektes um die berufliche Stellung von Frauen in der Gesellschaft verdient gemacht haben.

Der Förderpreis soll die Öffentlichkeit und Entscheidungsträger motivieren, sich mit den soroptimistischen Zielen auseinander zu setzen und diese zu unterstützen.

Über die Auswahl hat eine fachkundig besetzte siebenköpfige Jury unter dem Vorsitz der Präsidentin von Soroptimist International Deutschland, Roswitha Briel, entschieden. Jury-Mitglieder waren engagierte Soroptimistinnen und externe Expertinnen.

Bei der Auswahl legte die Jury besonderes Augenmerk darauf, dass die Kandidatinnen und Kandidaten den Anteil von Frauen in Führungspositionen gesteigert, Frauen in technischen und traditionell von Männern besetzten Berufen gefördert, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert sowie die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Gesellschaft vorangetrieben haben.



Preisträgerinnen der Vorjahre waren Frau Professor Dr. Christiane Nüsslein-Volhard (2008) mit einem Projekt, das junge Wissenschaftlerinnen mit Kindern unterstützt, um ihnen die für eine wissenschaftliche Karriere erforderliche Freiheit und Mobilität zu verschaffen sowie Frau Professor Dr. Dagmar Schipanski (2010), die mit ihrer Initiative junge Frauen und Mädchen für ein Studium der Natur- oder Ingenieurwissenschaften begeistert.

Soroptimist International

Soroptimist International ist mit rund 90.000 Mitgliedern und über 3.000 Clubs in 124 Ländern vertreten und die weltweit größte internationale Serviceorganisation berufstätiger Frauen. In Deutschland sind rund 6.000 Frauen Mitglied. Im Mai 2012 wird in Düsseldorf der 200. deutsche Club gegründet.

Soroptimistinnen sind aktiv in Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und bringen ihre Position in die öffentliche Diskussion ein. So ist beispielsweise Soroptimist International Deutschland Mitglied im Deutschen Frauenrat, und viele Clubs arbeiten in Landes- und örtlichen Frauenräten mit. Neben diesem gesellschaftspolitischen Engagement agieren Soroptimistinnen als Netzwerk für und von Frauen im Berufs- und im Privatleben.

Soroptimist International ist als Nichtregierungsorganisation (NGO) in zahlreichen Organisationen der Vereinten Nationen und im Europarat vertreten.